

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 51 (1953)

**Heft:** 3

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungs-  
wesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein;  
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Améliorations  
foncières; Société suisse des Ingénieurs du  
Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

---

Nr. 3 · LI. Jahrgang

Erscheint monatlich

10. März 1953

---

## Das Güterregulierungsverfahren in Württemberg und Bayern

Von Dr. Jörg Ursprung

(Schluß)

### B. Bayern

*Vorbemerkung:* Bayern unterscheidet drei Verfahren:

*Die Zusammenlegung, d. h. die Arrondierung der einzelnen Betriebe ohne die Erstellung neuer Wege, Kanäle usw., also ein vereinfachtes Verfahren (s. Gesetz über die Zusammenlegung von landwirtschaftlichen Grundstücken vom 15. April 1949), und*

*die Flurbereinigung, d. h. eine Regulierung der landwirtschaftlichen Grundstücke mit einem neuen Weg- und Grabennetz (s. bayrisches Flurbereinigungsgesetz vom 11. Februar 1932 in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. September 1937 und des Wiedereinführungsgesetzes vom 15. Juni 1946.)*

Wir hatten Gelegenheit, beide Verfahren anhand von Beispielen zu studieren. Wir konnten feststellen, daß sich auch durch eine bloße Zusammenlegung gute Erfolge erzielen ließen. Es sei auf die Pläne alter und neuer Besitzstand (Fig. 1 und 2) verwiesen.

Während bei den beiden erstgenannten Verfahren die Zustimmung eines qualifizierten Mehrs der Beteiligten nötig ist, besteht auch in Bayern die Möglichkeit,

*eine Flurbereinigung ohne Zustimmung der Grundeigentümer anzuordnen, wenn „für eine Anlage, die, insbesondere auch wegen der Beschaffung von Arbeitsgelegenheit, eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung für das deutsche Reich, für die deutsche Reichsautobahn oder die Reichsbahnen, für den bayrischen Staat oder die Allge-*